

Hecken für Hühner – Nachhaltige Gestaltung von Ausläufen in der Freilandhühnerhaltung



TTE⁺

Institut für Tierernährung,
Tierische Lebensmittel und
Ernährungsphysiologie

M. Gierus¹, H. Meimberg², M. Seiberl², B. Pachinger², T. Vijayan², M. Söllradl³, M. Deutsch⁴, E. Kalcher-Sommersguter⁴

¹ Institut für Tierernährung, Tierische Lebensmittel und Ernährungsphysiologie, Universität für Bodenkultur Wien

² Institut für Integrative Naturschutzforschung, Universität für Bodenkultur Wien

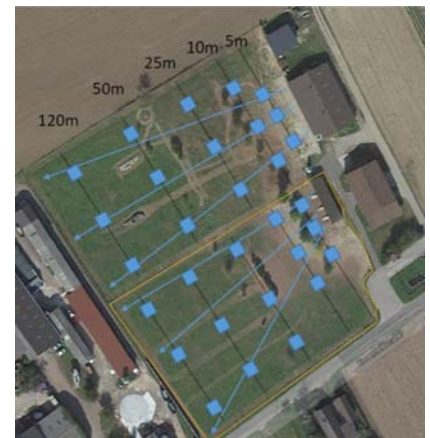
³ Eiermacher GmbH, Kremsmünster

⁴ Institut für Biologie, Karl-Franzens-Universität Graz

Einleitung

- ❖ Das Projekt „Hecken für Hühner“ berücksichtigt sowohl das **natürliche Verhalten der Hennen** als dass es auch zum Erhalt der **Biodiversität** und der Artenvielfalt in der Kulturlandschaft beiträgt.
- ❖ Die immer weiter fortschreitende Intensivierung der Landwirtschaft führt zur Spezialisierung und somit zur einer verstärkten Struktur- und Artenverarmung in unserer Kulturlandschaft.
- ❖ Daher ist der Erhalt der Biodiversität äußerst wichtig und dringend notwendig, um eine lebenswerte Zukunft für die nachkommenden Generationen zu ermöglichen.

- ❖ Das Projekt ermöglicht die Interaktionen zwischen landwirtschaftlicher Nutzung der Fläche und daraus resultierender Biodiversitätsmerkmale zu erfassen.
- ❖ Durch eine gezielte Strukturierung und Bestückung des Auslaufs mit heimischen Pflanzenarten, v.a. in Form von Hecken, kann zum Schutz von Insekten und somit zur Förderung von nötigen Ökosystemleistungen und dem Erhalt der genetischen Vielfalt der nativen Flora und Fauna beigetragen werden.
- ❖ Durch eine adäquate Auslaufgestaltung wird nicht nur zum Erhalt der Biodiversität und zur Produktionssteigerung sowie zu einer effektiven Landnutzung beigetragen, sondern gleichzeitig auch ein positiver Beitrag zum Tierwohl geleistet.



Aufteilung von Auslaufkäfige zur Bewertung der Vegetation, wenn sie vom Einfluss des Geflügels wächst



Holunder, Chef's Culinar ©



Gew. Lippold, BSC ©

Projektpartner

- ❖ Institut für Tierernährung, Tierische Lebensmittel und Ernährungsphysiologie (TTE) – Universität für Bodenkultur, Wien
 - ❖ Ernährungsphysiologische Untersuchungen, Fütterungsversuche
- ❖ Institut für Integrative Naturschutzforschung - Universität für Bodenkultur, Wien
 - ❖ Insektenkartierungen, Vegetationsstruktur
- ❖ Institut für Biologie - Karl-Franzens-Universität Graz
 - ❖ Auslaufnutzung bei natürlicher Strukturen (z.B. schwarzer Holunder, Liguster, wolliger Schneeball, Hundsrose)
- ❖ Die Eiermacher GmbH – Kremsmünster
 - ❖ Beratung, Betriebe in Kooperation



Transformation von Futtermittel in wertvolles, tierisches Protein



© BIO AUSTRIA



© FARMER GROUP